Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wird zu dieser „Damen“gesellschaft eingeladen und es wird ihm Gelegenheit geboten, zu zeigen, dass auch er mit der „Veuve Clicquot“ auf gutem Fusse steht. „A propos“, meint im Verlaufe des Gesprächs der Herr „Kollege“, „Sie könnten mir wohl eine Anzahl Ihrer Karten mitgeben, werde Gelegenheit nehmen, sie fruchtbringend zu verwerten“. *„Avec plaisir, Monsieur“.* Rechnung zahlen — Händedruck — Abreise. Einige Stunden später wird in betr. Hotel über Nichtfunktionieren gewisser *sanitary arrangements* geklagt, nach genauer Untersuchung fördert man etwas zu Tage, was wohl? — Ein Packet Adresskarten!

War er wirklich der Kollegen einer —
Dann war es ein ganz h . . . sgemeiner.

Kleine Chronik.

Ueber den **Brünig** verkehrt vom 1. Dezember ab ein zweispänniger Postwagen.

Ems. Das Hotel Metropole kaufte für 245,000 M. Herr F. Lang aus Frankfurt a. M.

Rhätische Bahn. Im Oktober wurden 46,216 Personen befördert (1898: 43,312).

Wengernalpbahn. Im Oktober wurden 735 Personen befördert (1898: 721).

Baden-Baden. Das Hotel Terminus gegenüber dem Bahnhof ging für 295,000 M. in den Besitz des Herrn Emil Bilharz über.

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren. Der Personenverkehr zeigt im Oktober eine Reisendenzahl von 1300 Personen (1898: 1576).

Berner Oberland-Bahnen. Der Personenverkehr zeigt im Oktober eine Reisendenzahl von 9300 Personen (1898: 9996).

Druckfehler. Das von Herrn Morlock käuflich erworbene Hotel de Suède befindet sich nicht in Beaulieu, sondern an der Avenue Beaulieu in Nizza.

Hannover. Hotel Bristol hat Frau Carl Fitz für 1,700,000 M. an Herrn G. R. Degenhardt aus Bremen verkauft.

Neuhausen. Das bisher unter dem Namen Cassandra geführte Hotel der Herren Franz Müller & Cie. ist in Hotel Germania umgetauft worden.

Nizza. Herr Victor Matti, Sohn, vom Hotel des Alpes in Interlaken, hat die Direktion des Hotel Continental in hier übernommen.

Beaulieu. Auf die der „Wochenschrift“ entnommene Notiz betr. die Uebernahme der Direktion der Hotels des Anglais et Victoria durch Herr und Frau Pignat, teilt uns der Besitzer, Herr Arnold, mit, dass nach wie vor, beide Geschäfte unter seiner persönlichen Leitung stehen.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 4 Nov. au 11 Nov.: Suisse 325; Angleterre 42; France 111; Allemagne 112; Amérique 32; Russie 13; Italie 10; Autriche 10; Egypte, Pays-Bas, Espagne 9. — Total 664.

Das grösste Hotel der Welt ist das Hotel del Coronado in San Diego auf Cuba. Seine Grundfläche beträgt zwanzig Morgen Landes, von denen fünf Morgen bebaut sind. Die Gesamtfläche der Fussböden ist 4½ Morgen, die Wasser-Reservoirs fassen 150,000 Gallonen und die Speisesäle haben eine Fläche von 10,000 Quadratfuss.

Bern. In den Gasthöfen der Stadt Bern haben im Monat Oktober 14,097 Personen genächtigt; im gleichen Monat des Vorjahres waren es 310 Logierende weniger. Vom 1. November 1898 bis 31. Oktober 1899 zählte das offizielle Verkehrsbureau 173,964 Personen; im gleichen Zeitraum des Vorjahres 1897—1898 156,103. Also auch da die schöne Vermehrung um 17,861 Logierende.

Leipzig. Das Hotel Fürstenhof kam zur zwangsweisen Versteigerung. Die gerichtliche Taxe lautet auf 730,000 M., das Höchstgebot betrug aber nur 530,000 M. Gegen 200,000 M. fallen aus. Ersteher ist Majoratsherr Bottmann von Bottmannshausen in Wiesbaden, der das Hotel einstweilen von einem Direktor verwalten, renovieren lassen und wahrscheinlich zu verkaufen suchen wird.

San Remo. Auf dem Perigo ist ein neues Hotel von ungefähr 120 Zimmern erbaut worden. Dasselbe wird in nächster Zeit von dem Besitzer selbst, Herrn Marini, bisherigem Eigentümer des Hotel des Iles Britanniques unter dem Namen Savoie et des Iles Britanniques in Betrieb gesetzt. — Desgleichen wird das neu erbaute Hotel Bahnhof und zum Luzernerhof bald dem Betrieb übergeben werden.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 4. Nov. bis 10. Nov. 1899: Deutsche 539, Engländer 485, Schweizer 231, Holländer 148, Franzosen 142, Belgier 46, Russen 153, Oesterreicher 50, Amerikaner 24, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 66, Dänen, Schweden, Norwegen 27, Angehörige anderer Nationalitäten 14. Total 1925. Darunter waren 68 Passanten.

Wiesbaden. Das Hotel Adler ist nunmehr von der Stadt für 1,800,000 M. ohne Inventar angekauft worden. Uebergabe am 1. April 1900. Von da ab nimmt Herr Büdinger das Hotel für 50,000 M. jährlich auf drei Jahre in Pacht und garantiert der Stadt ferner auf die gleiche Zeit eine jährliche Ladenmiete von 21,000 M. — Das Hotel Europäischer Hof wurde von der Stadt zur Erweiterung der Kochbrunnen-Anlagen erworben.

Davos. Der internationale Schlittschuh-Klub Davos hat für diese Saison folgendes Programm aufgestellt: Samstag, den 10. Februar Schnellaufen 1000 m, Kunstlaufen (Pflichtübungen), Schnellaufen 500 m, Schülerschnellaufen 1000 m. Für Sonntag, den 11. Februar Kinderschnellaufen für Knaben 500 m, Kunstlaufen (Kürübungen), Schnellaufen 1500 m, Kinderschnellaufen für Mädchen 500 m, Schnellaufen 10,000 m. Neu ist das Kinderschnellaufen für Mädchen. Anschliessend an das Laufen wird ein Schlitten-Korso arrangiert.

Steht uns ein warmer Winter bevor? Wie die „Neue Freie Presse“ auf eine Anfrage bei der Wiener meteorologischen Centralanstalt erfährt, dürfte infolge der im September eingetretenen Niederschläge und infolge der Einwirkungen des Golfstromes das gegenwärtig milde Wetter noch längere Zeit anhalten und überhaupt auch in diesem Jahr ein warmer, milder Winter zu erwarten sein, zumal wir uns seit 1896 in einem Cyklus abnorm warmer Winter befinden. Solche Cyklen fanden sich im ablaufenden Jahrhundert in den Jahren 1804—1807, 1841—1845 und 1849—1851.

Augsburg. Die „Augsburger Abendzeitung“ berichtet: In der Monatsversammlung der bayerischen Botanischen Gesellschaft am 3. ds. Mts. erstattete Herr Professor Dr. Holzner einen kurzen Bericht über die Hefe- und Bakterien-Untersuchungen. Am Schlusse dieses Vortrags führte der Professor die neueren Bestrebungen (von Siebel, Wahl und Henius, Peters, John Goldfellow u. a.) zur Darstellung von Nahrungs- und Genussmitteln aus dem Inhalt der Bierhefen an und teilt mit, dass Prof. Dr. C. J. Lintner aus Hefe mit hochprozentigem Alkohol eine Substanz ausgezogen hat, welche erwärmt wie Schweinebraten schmeckt und dass die Wissenschaftliche Station für Brauerei in München ein Patent für Gewinnung eines Auszuges aus der Hefe, welcher die Eigenschaft eines Fleischextrakts besitzt, angemeldet hat.

Brienz-Rothornbahn. Laut Mitteilungen aus dem Oberland wird gegenwärtig die Gründung einer Aktiengesellschaft zur Erwerbung der Brienz-Rothorn-Bahn vorbereitet. Die Besitzer, HH. Bertschinger und Lindner, welche die Bahn gebaut hatten und dieselbe seinerzeit bei der Liquidationssteigerung zur Deckung ihres Restguthabens übernehmen mussten, sollen geneigt sein, das Unternehmen abzutreten. Eine Gesellschaft, die ihren Sitz im Oberland selber hätte, würde der Bahn die nötige Aufmerksamkeit schenken und viel mehr für das bessere Bekanntwerden derselben thun können, als es den jetzigen Eigentümern möglich ist, die auch anderwärts geschäftlich in Anspruch genommen sind. Die Rothornbahn würde den übrigen, dem Fremdenzentrum näher liegenden Bergbahnen auch bei einer gesteigerten Frequenz wenig Abbruch thun, da die Aussicht vom Brienzer Grat wieder einen ganz anderen Charakter trügt. Wer den Anblick des Hochgebirges aus der Nähe geniessen will, der wird der Schynigen Platte, der Wengernalp und Mürren den Vorzug geben, wogegen das Rothorn eine erweiterte, aber entferntere Aussicht bietet. Sehr viele Touristen, voran die Gäste Interlakens, werden beides sehen wollen, wenn sie in richtiger Weise über den charakteristischen Unterschied aufmerksam gemacht werden. Wie es heisst, wird die Reorganisation des Rothornunternehmens denn auch von Hoteliérkreisen betrieben.

Ein raffinierter Gauner, dem aber eine gewisse Genialität nicht abzusprechen ist, wurde dieser Tage in Breslau verhaftet. Es ist ein aus Paris flüchtiger Franzose, namens Declem, der mit einigen Geschäftsgenossen die sogenannte „Société de l'Exposition libre et permanente“ gegründet hatte, angeblich zu dem Zwecke, einen riesigen Gebäudekomplex zur Aufnahme der Fremden während der Weltausstellung zu errichten: Sieben Prachthotels für die verschiedenen Nationalitäten, wo jeder nach der Gewohnheit seines Landes leben könne; das ganze mit dem höchsten Komfort und Luxus der Neuzeit, mit Lifts und elektrischem Licht, exquisiter Küche und hochfeinem Keller versehen. Post- und Telegraphenbureau, Apotheke, Remisen für Fahrräder und Motorwagen, alle Bequemlichkeiten sollten in dem Etablissement vereinigt sein. Die Affichen zeigten ein kolossales Rechteck, dessen Seiten von den sieben Palasthotels und zugehörigen Bauten, einer eigenen Charcuterie und Bäckerei, eigenen Delikatessen- und Blumenläden, Restaurants und Cafés gebildet werden. In der Mitte des Rechtecks ein grossartiger Festsaal in Form eines Amphitheaters, das 10,000 Plätze enthalten sollte und beliebig zu Konzerten, Theater- und Cirkusvorstellungen zu gebrauchen wäre. Alles war da zu haben und Bedingung war einzig die Vorausbezahlung. Es sind denn auch eine Anzahl von „Tickets“ für diese Unterkunft in Paris gelöst worden. Das Geschäft florierte. In Wirklichkeit waren diese Riesenhotels — Luftschlösser im Monde gelegen, aber nicht in Paris, Schlösser vermieten kann jeder, der sie hat. Aus Luftschlössern Kapital schlagen, dazu gehört ein findiger Kopf. Declem fand für seine Luftwohnungen und Luftmahlzeiten also Abnehmer in Menge.

Haftpflicht. Wird der Hotelbesitzer von reiner Haftpflicht befreit, wenn der Diebstahl einer eingebrachten Sache nur dadurch ermöglicht wurde, dass der betreffende Gast beim Verlassen sein Zimmer unverschlossen liess? Diese Frage hat das Kölner Oberlandesgericht vor Kurzem verneinend beantwortet. Am 7. November 1896 war einem Reisenden, der abends sein Zimmer in einem Kölner Hotel ohne abzuschliessen verliess und gegen Mitternacht zurückkehrte, inzwischen ein Koffer mit wertvollem Inhalt gestohlen worden. Das Oberlandesgericht verurteilte in letzter Instanz bedingungsweise den Hotelbesitzer zum Schadenersatz. In den Entscheidungsgründen heisst es: „Thatsächlich ist nun . . . . festgestellt, dass Kläger einen Handkoffer in das Hotel des Beklagten eingebracht hat und dass der Koffer kurz darauf nicht zu finden war, die Verpflichtung zum Schadenersatz ist deshalb an sich begründet. Von dieser Haftung ist jedoch der Gasthofbesitzer befreit, falls ein konkurrierendes Verschulden des Reisenden vorliegt. Beklagter hat geltend gemacht, dass ein solches Verschulden darin zu finden sei, dass der Kläger das von ihm in Benutzung genommene Zimmer nicht abgeschlossen habe beim Verlassen, sondern dass er die Thür nur ins Schloss gelegt habe. Der dem Beklagten obliegende Beweis ist . . . . als erbracht anzusehen; jedoch liegt nach der Ansicht des Gerichts in der vom Beklagten vorgebrachten Handlungsweise des Klägers kein Verschulden desselben, da eine Verpflichtung desselben, das Zimmer zu verschliessen, an sich nicht besteht, er auch nicht voraussehen konnte, dass in einem Hotel, wie dem des Beklagten, eine besondere Vorsicht in der Aufbewahrung der eingebrachten Gegenstände geboten sei.“ Dass nach dieser Entscheidung die an sich schon schwere Haftpflicht der Wirte noch bedeutend gesteigert wird, insbesondere für grosse Hotels, in denen in der Saison täglich Tausende ein- und ausgehen, liegt auf der Hand. Um so dringender empfiehlt es sich für Hoteliers, dem Beispiel des betreffenden Kölner Kollegen zu folgen, der auf Grund seiner Haftpflichtversicherung die Aufwendung von 624 M., die der Fall mit Kosten und Zinsen nötig machte, vertragsmässig ersetzt erhielt.

Stossseufzer. Margarinfabrikant (auf einer Alpentour Kühen begegnend): „Schrecklich! 3000 Meter über Meer stösst man noch auf Konkurrenten“.

Gemütlich. Räuber (zum Touristen): „Hören Sie, mein Herr, wie der Kukuk ruft? Gestatten Sie mir doch, dass ich schnell nachsehe, ob Sie auch Geld bei sich haben?“

In den Alpen. Kutscher (an einer abschüssigen Stelle sich an die Passagiere seines Wagens wendend): „Von hier aus ist der Weg nur für Esel passierbar; ich bitte daher die Herrschaften, auszusteigen und allein weiter zu gehen“.

Die guten Kollegen. Ein Handwerksbursche kommt ins Gasthaus zum Löwen und bestellt ein flottes Mittagessen. Nachdem er sich's hat wohl schmecken lassen, sagt er: „Geld hab' ich keines, Herr Wirt, Ihr müsst den guten Willen dafür nehmen und habet tausendmal Dank.“ „Du elender, nichtsnutziger Strick!“ brennt der Löwenwirt los. Doch plötzlich kommt ihm ein guter Gedanke. „Hörst du“, sagt er, „ich lasse fünf gerade sein, aber nur unter der Bedingung, dass du hinüber zum Bärenwirt gehst und es ihm gleich machst, wie mir.“ „Verzeiht,“ erwidert der Handwerksbursch, „der Bärenwirt hat mich eben hiehergeschickt“.

Briefkasten.

An **O. M. in D.** „Le Tourisme“ ist eine in Paris erscheinende und im ersten Jahrgange sich befindliche illustrierte Zeitschrift, deren erste Nummer am 15. November d. J. erschienen ist und deren Zweck im Leitartikel genau niedergelegt ist. Es handelt sich nämlich darum, den Fremdenstrom und namentlich die Einheimischen nach dem Grundsatze: Was willst Du in die Ferne schweifen etc., mehr und mehr auf die Naturschönheiten im eigenen Lande aufmerksam zu machen. Dass in einer solchen Zeitschrift die be—rühmte Liste „empfehlenswerter“ Hotels nicht fehlen darf, und dass auch hier alles empfehlenswert ist, was bezahlt wird, versteht sich von selbst. Wer weiss, ob das Blatt nicht hauptsächlich dieser „empfehlenswerten“ Firmen, resp. der daraus resultierenden Einnahmen wegen gegründet wurde; auf alle Fälle sind wir über den Wert desselben vorläufig überfragt. Die Zeit wird lehren. Uebrigens brauchen es ja nicht gerade Schweizer Hoteliers zu sein, welche für das neue Unternehmen die ersten Kastanien aus dem Feuer holen.

?? Fragekasten. ??

Ist irgendwo in der Schweiz ein Hotel, welches mit elektrischer Küche arbeitet? Wenn ja, wird um gefl. Mitteilung gebeten mit Angaben über den Erfolg. *Die Redaktion.*

☛ Des **Vertragsbruchs** hat sich schuldig gemacht: **Karl Dolch, Küchenchef** von Kehl (Baden).

Theater.

Repertoire vom 26. Nov. bis 3. Dez. 1899.

Stadt-Theater in Basel: Sonntag nachmittags, *Der Meineidbauer;* abends, *Margarethe (Faust).* Montag, *Die Karlsschüler.* Dienstag, *D'r Herr Maire.* Mittwoch, *Martha* oder *Der Markt zu Richemond.* Donnerstag, *Der Vicomte von Letorières.* Freitag, *Mignon.* Sonntag, nachmittags, *Götz von Berlichingen.* abends, *Ultimo.*

Stadt-Theater in Luzern: Repertoire ausgeblieben.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags, *Lohengrin;* abends, *Im weissen Rössl.* Montag, *Arria und Messalina.* Mittwoch, *Abschiedssouper* und *Liebelei.* Donnerstag, *Othello.* Freitag, *Heimat.* Samstag, *Arria und Messalina.* Sonntag, nachmittags, *Maria Stuart;* abends, *Der Vogelhändler.*

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Centralbureau
Sammelstelle für nichtkonvenierende
Rabatt- u. Annoncen-Zirkulare.

Seiden-Damaste Fr. 1.40 bis 22.50 per Meter und Seiden-Brocate — ab meinen eigenen Fabriken —
sowie **schwarze, weisse** und **farbige Henneberg-Seide** von **95 Cts.** bis **Fr. 28.50** per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.).

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 95 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 16.50—77.80	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20— 6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armûres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Speziell in den Hotelierkreisen war zum grössten Teil bis in letzter Zeit immer noch die Ansicht vertreten, sanitäre Einrichtungen durch ausländische Firmen installieren lassen zu müssen, während wir im Inlande doch ganz bedeutende Spezialgeschäfte dieser Branche haben, so z. B. die weitbekannte, 1848 gegründete Firma G. Helbling & Cie., Zürich & Küsnacht. Dass die Installationen dieser Firma überall den grössten Anklang finden, beweist, dass derselben die Anlagen der grössten Etablissements zur Ausführung übertragen wurden, so u. a. in letzter Zeit die sanitären Einrichtungen in den Hotel-Neubauten „Grand Hotel National“, „Hotel Bahnhof“, Hotel „Waldstätterhof“ in Luzern, die Umänderung und Neuinstallierung der Closetanlage und Badeeinrichtungen in den Hotels „Mont Cervin“ und „Ryffelalp“ in Zermatt etc. etc. Von der Bedeutung der genannten Firma zeugt ein Gang in deren Ausstellungsmagazin in Zürich-Stadelhofen und die vielen Hunderte ausgeführter Anlagen. Um ihrer Kundschaft stets das Neueste, Beste und Zweckmässigste bieten zu können, scheut diese Firma keine Kosten, so hat, wie wir hören, einer der Inhaber diesen Sommer extra zu diesem Zwecke eine Reise nach England und Amerika unternommen, um die ersten Weltfirmen der Branche zu besuchen. *F.*

266

Feinste
Bordeaux und Burgunder Weine
J. Calvet & Cie
Bordeaux, Beaune, Jonzac-Cognac.
Monopol für die Schweiz:
Albert Baechler jr., in Kreuzlingen.

Singer's „Milkta“ Grahambrod
ist ärztlich anerkannt als das gesündeste und kräftigste Brod für **Magenleidende** und **Rekonvaleszenten.** (Gesetzlich geschützt.) 37 ZagB349
Lieferant von Spitälern, Hotels und Luftkurorten.
Es empfiehlt sich höflichst
Singer's Feinbäckerei,
Fischmarkt 12 × BASEL × Klarastrasse 13.
Export. **Export.**

Hotel zu verkaufen
event. zu verpachten.
Hotel in schönster Lage eines Fremden- und Industrie-Ortes der Nord-Ostschweiz wird besonderer Verhältnisse halber billig verkauft oder vermietet.
Offerten unter Chiffre **H 265 R** an die Expedition dieses Blattes.

Schweiz. Hotelbuchhandlung v. H. Bieder-Muth, Luzern.
Aus dem Fachkatalog, der **gratis** zu haben ist: Buchführung, Betrieb, Korrespondenz, Servier- und Tafelkunde. III. Rechtschreibung der Speisen und Getränke. IV. Kochkunst, Pâtisserie etc. V. Einmachen und Konservieren. X. Getränkkunde und Kellerwirtschaft, Spirituosen-Fabrikation etc. XIII. Hotel-Adressbücher. XV. Handbücher über Spiele, Billard-Spiel etc. XVI. Massage, Krankenpflege, Gesundheitslehre. XVI. **Grammatiken, Dictionnaires, Briefsteller.** 257
Fachlitteratur eignet sich vorzüglich zu Geschenken.

Tapezierer-Artikel en gros

Polstermaterialien	**Teppichstangen**
Rosshaar	Bodenteppiche
Wolle	**Tischteppiche**
Bettfedern	Storrenstoffe
Matratzendrille	**Portièren**
Möbelstoffe	Vorhang-Cretonnes
Wachstücher	**Passementeries**

250
SCHOOP & Co, ZÜRICH.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

von

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Sanderson's

Tapeten

überraschend schön in

Zeichnung und Colorit

und

ausserordentlich **billig**

empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren **Hoteliers** darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,

38 Bahnhofstrasse 38.

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

KARL MÜLLER

Stadthausplatz × **Burgdorf** × Stadthausplatz

Fabrikation von Flaum-Steppdecken

in Satin, einfarbig oder bedruckt, Zanella oder in Seide.

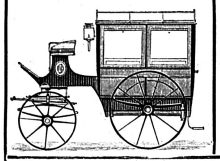
Sorgfältige Ausführung. Billige Preise.

Reichhaltige Stoffmuster-Kollektion.

Illustrierter Katalog und Preiscourant franko. — Telephon.

Grosses LUXUSWAGEN-Dépôt

(K 1324 Z) **Oscar Janka, Zürich** 249



Permanentes Lager

von über 50 Wagen

in jedem Genre..

Gebrauchte

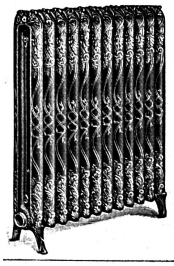
Omnibusse, Landauer und Chaisen

stets vorrätig.

Tausch.

Weitgehendste Garantie.

Ebenso grosse Möbelfabrik. Zeichnungen, Preislisten etc. stehen gerne zu Diensten.



G. Helbling & Cie.,

Zürich I

Stadelhoferplatz 18.

Central-Heizungen

aller Systeme.

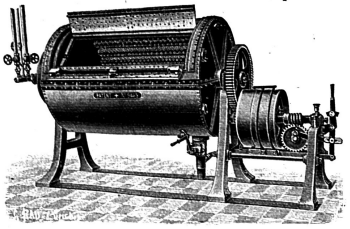
Lüftungs- und Trocken-Anlagen.

Ateliers de Constructions mécaniques

ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.

Machines à laver, Essoreuses syst. américain, Séchoirs, Calandes sécheuses.



Désinfection, Essaugeage, Coulage, Lavage, Rinçage, Azurage sans changer de machine.

Machine à laver, système Robert Schindler.

Installations de Blanchisseries modèles. 1031

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenceurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.

Références des 1ers hôtels. → *TÉLÉPHONE.* ← *Catalogue et devis gratuits.*

HABANA-HAUS MAX OETTINGER

Basel, St Ludwig 1/E., Zürich

FEINSTES SPEZIALGESCHÄFT FÜR HOTELS IN

CIGARREN & CIGARETTEN

Zu vermieten in Locarno

in bester Lage am See (neues Quartier), ein grösseres, neuerbautes Gebäude, unmöbliert, mit Garten, grossem Salon, Terrasse mit herrlicher Aussicht, in der Nähe der Eisenbahnstation (G.-B.) und der Dampfschifflände, sehr passend für Hotel, Restaurant, Brauerei etc.

Anfragen unter Chiffre **Z. J. 7709** vermittelt die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (Z. 7027 c.) 263

TORIL

Schutzmarke.

Fleisch-Extract

enthält mehr Nährkraft, ist wohlschmeckender und zudem billiger als die Liebig'schen Extracte und in allen besseren Drogen-, Delicatessen-, Colonialwaaren-Handlungen und Apotheken zu haben.

General-Vertrieb: Alfred Joël, Zürich.

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS | SEC AMERICAIN | EXTRA SEC ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

213

BUFFO

Neuer flüssiger Fleisch-Extrakt.

Unerreicht in Bezug auf Wohlgeschmack und Aroma.

Ergiebt mit heissem Wasser sofort die feinste und kräftigste Bouillon.

Hergestellt von der Eiweiss- und Fleisch-Extrakt Compagnie.

General-Vertretung: Alfred Joël, Zürich.

F. Diesing's aromatische **Tanzsaal-Glätte**

in Packeten mit praktischer Streuvorrichtung

empfohlen v. der Prüfungs-Commission des Allgem. Deutschen Gastwirth-Verbandes in Berlin.

M. Bergmann's wohlriechendes **Saalwachs** (Spritzwachs)

in vorzgl. Qualität u. Concurrenzpreisen.

wo in einschläg. Geschäften nicht zu haben direct v. der Fabrik chem.-techn. Präparate

M. Bergmann, Eisenberg S.-A.

Schutzmarke — Man achte auf Firma u. Schutzmarke. —

235 (H 23069)

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX · TRÈS SEC · MI-SEC · BRUT · SEC · ROSÉ

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

A vendre

dans des conditions très avantageuses

un hôtel

très bien fréquenté par des voyageurs et touristes dans une grande ville d'Alsace.

S'adresser à l'administr. du journal sous chiffre **H 241 R.**

Prospekte, Postkarten u. Menus Wein- u. Speisekarten, Notas etc. mit Ansicht.

Schweizerische Verlags-Druckerei BASEL.

Für

Kurorte, Bäder, Hotelsyndikate

etc. etc.

Schweizer Schriftsteller, welcher als Verfasser von Monographien schon nachweisbar Vorzügliches geleistet hat und auch den Druck und die feinste Illustrierung von solchen übernimmt, stellt sich den tit. Interessenten zur

Herstellung

flott und anziehend geschriebener

fein illustrierter Broschüren

zu sehr coulanten Bedingungen zur Verfügung.

Anfragen sub Chiffre H 243 R an die Expedition dieses Blattes werden prompt beantwortet.

Casino Winterthur.

In Folge Rücktritts des bisherigen Mieters werden die Wirts- und Gesellschaftsräume im Casino-Winterthur, nämlich:

im Erdgeschoss ein **Restaurationslokal** (Eckzimmer), Office,

im I. Stock ein grosser **Börsensaal, Aktionärzimmer,** ein kleiner **Saal, Office,**

im II. Stock ein grosser **Speise-, Tanz-, Damensaal** nebst 2 Zimmern,

im III. Stock eine **Wohnung für den Mieter, 10 Zimmer, Küche, Keller und übrige Räumlichkeiten,**

mit vorhandenem Mobiliar und Geschirr **auf 1. Mai 1900** anderweitig vermietet.

Gefl. Offerten nimmt die Unterzeichnete, **Lindstrasse Nr. 4, Parterre,** bis Ende dieses Monats entgegen, wo auch die Mietverhältnisse eingesehen werden können. 261

Städtische Güterverwaltung Winterthur.

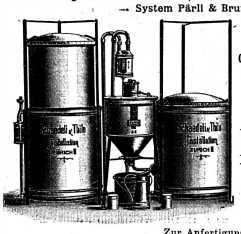
Für Hotel- und Kurhausbesitzer!

✻ ✻ Acetylenbeleuchtung ✻ ✻

Schönstes und billigstes Licht der Jetztzeit.

Übernahme ganzer Installationen, verbunden mit unseren Acetylenapparaten

→ System Pärli & Brunschwyler. ←



Prämiert mit goldenen Medaillen an der **Ausstellung in Cannstadt 1899 Gewerbe- u. Fachausstellung Thun 1899**

Princip:

Direkte Vergasung des Carbid unter Wasser.

Nicht Tropfsystem.

Vollständige Reinigung des Gases, daher absolut russfrei.

Normaldruck v. 8 cm. Wassersäule.

Explosion total ausgeschlossen.

Einfache Bedienung durch Jedermann.

Leicht zu handhaben.

Zur Anfertigung von

Kostenberechnungen, detaillierten Plänen, Beschreibungen

stehen wir gern zu Diensten.

Schaedeli & Thilo, Installationsgeschäft, Zürich III

Prospektus gratis × **Bäckerstrasse 60** × *Prospektus gratis*

Referenz: **Kurhaus & Hotel Schönfels** (Kt. Zug), **Anlage mit 300 Flammen.**

GESUCH.

Junge, solide, kautionsfähige Leute suchen auf Anfang des Jahres 1900 eine kleinere, gangbare

Bahnhof-Restauration oder Hotel-Pension

in **Pacht** zu nehmen.

Gefl. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **H 264 R.**

Institution Briod & Gubler,

1986 **Chailly** sur Lausanne.

Vorbereitung auf die Hotelier-Fachschule in Ouchy.

Referenz: Herr Direktor **Tschumi,** Hotel Beau-Rivage, **Ouchy.**

Direktion:

H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und **J. H. Gubler.**

Accumulatoren, System Tudor

in über *8000* Anlagen bewährtes System, für alle Zwecke der *elektrischen Beleuchtung* und *Kraftaufspeicherung. Grösste Betriebssicherheit. Ruhiges Licht. Günstigste Kraftausnützung. Weitgehende Garantieen.*

Kostenberechnung und Auskünfte gratis.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon,

(Zà 2378 g) in **Oerlikon** bei **Zürich.** 173

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE

E. GIRARDET & Cie

A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande. 2284

A REMETTRE.

Hôtel-Pension à Genève, bord du lac; cause de circonstances imprévues, occasion exceptionnelle, facilités de payement,

Hôtels divers à Genève, Cantons de Vaud, Berne, Zurich et Tessin,

Hôtels dans le Midi et en Algérie, facilités de payement,

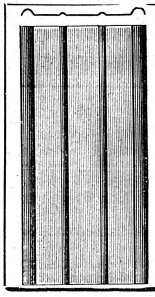
Hôtels en France centrale, Frontière suisse et en Italie,

Choix de Café-Restaurant-Brasseries à Genève, prix divers,

Pensions bourgeoises, bonne et nombreuse clientèle, prix modérés,

Pâtisseries de divers prix, dans les meilleurs quartiers de **Genève.**

S'adresser à **M. Oechslin,** Agence commerciale, Quai des Bergues 21, **Genève.** 260



Ad. Schulthess

Zinkornamenten-Fabrik

Zürich V.

Fabrikation gepresster Metallplatten.

Spezialität:

Bedachungen in verzinkten Rippenblechen

billigste, solideste, feuersicherste Eindeckungsart, sicher gegen Sturm.

Bester Ersatz für defekte Dächer.

Alte Bretterunterlagen müssen nicht ersetzt werden.

Beste Referenzen

über seit Jahren erstellten Dächern auf Berghotels etc.

Prospekte u. Preisofferten stehen zu Diensten.

(Za. 2578 g.) 247

Junge, tüchtige Fachleute

suchen

auf Frühjahr 1900 ein

Hotel oder Restaurant

zu **pachten,** mit Vorzug Jahresgeschäft; würden auch die **Direktion eines grossern Hotels** übernehmen. Dieselben sind im Fach durchaus erfahren, der Hauptsprachen vollständig mächtig und stehen beste Referenzen zur Seite.

Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **H 255 R.**

Ochsen-Nierstücke und Filets.

Import und Export.

Spezialgeschäft für jede Lieferungs-Quantität fähig.

Aelteste Firma in Basel.

Es empfiehlt sich bestens

Wwe. Rensch

7 Sattelgasse ✻ **Basel** ✻ Sattelgasse 7

Telephon 1436. × Telegramme: **Rensch Fleischhandlung.** 248

Neuheit!

Imitierte Seidenstoff-Tapeten

grossartige Wanddekoration,

von wirklichen Seidenstoffen kaum zu unterscheiden. Auf Papier u. in Stoff zu haben.

Die Dessins können in jeder gewünschten Farbe angefertigt werden.

Alleinverkauf in Zürich:

J. Salberg, Fraumünsterstrasse 11.

Telephon 1920.

Für die Herren Hotelbesitzer 2305 **Vorzugspreise.** OF 8101

Vertreter an allen grösseren Plätzen der Schweiz.

Hotel II. Ranges

zu verkaufen.

An einem der lebhaftesten Verkehrspunkte der Ostschweiz ist in Folge Kränklichkeit des Besitzers ein von Fremden und hauptsächlich Geschäftsreisenden stark besuchtes

Hotel II. Ranges

verkäuflich.

Dasselbe enthält 3 gut besuchte Wirtschaftslokale, 2 grosse Säle, worin viele Hochzeiten und Anlässe abgehalten werden, eine grosse Wohnung und 14 Fremdenzimmer; überdies wirft das Parterre mit Läden etc. eine jährl. Miete von ca. Fr. 3500 ab.

Das Geschäft bietet tüchtigem Erwerber prima Existenz und würde zu günstigen Bedingungen abgegeben. Preis Fr. 170.000.

Nähere kostenfreie Auskunft erteilt bereitwilligst das

Liegenschaftsbureau

von

Gustav Dummel

in

Konstanz.

(Bureau: **Frankfurt a. M, München, Zürich, Bern etc.**) 267

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1er ordre

Atelier und Bureau: Bahnhofstrasse 92 **Zürich** Magazin: Bahnhofstrasse 90

TELEPHON 3702

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein **vorzügliches u. billiges** Closetpapier, sowohl in Paketen mit **garantierter Blattzahl,** als auch auf **perforierten** oder **unperforierten Rollen** mit **garantierter Couponzahl** à 500 oder à 1000 wünscht, achte **auf nebenstehende Fabrikmarke,** welche nebst Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.

Muster und Bezugsquellenliste versendet das

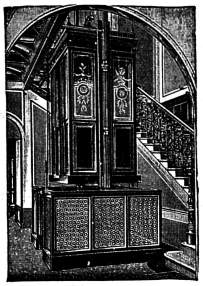
Fabrik-Marke Gesetzl. geschützt. 951] **Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.**

Ing. Augusto Stigler.

Hydraulische und elektrische

Personenaufzüge.

1200 Anlagen in Europa, 60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge, Hydraulische Gepäckaufzüge, Hydraulische Speiseaufzüge, Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,

Maschinen-Ingenieur,

Nordstrasse 37, ZÜRICH IV.

Telegramme: **Rameleo, Zürich.** Telephon No. 1221.

Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kostenvoranschlägen gratis. (M. 5019 Z)

System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.

Ia Glühkörper

(Zaug. G. 1390.) 258

den Auerkörpern ebenbürtig, i. der bekannten allerersten Qualität in Bezug auf Leuchtkraft, Stabilität und Brenndauer, auf jed. Brenner passend,

6 Stück Fr. 4. 80.

Compl. Apparate

(Brenner, Strumpf, Cylinder, Mittel- oder Seiten-tift und Blaker, genau wie Auer), auf jede Flamme leicht anschraubbar, **1 Stück Fr. 3. 80.**

Dépôt der

Gasglühlichtfabrik „Teutonia"

St. Gallen.

Vertrauensstelle

sucht *sprach- und fachkundiger Hotelbesitzer* für den Winter. Gehaltsansprüche bescheiden. Off. befördert die Exped. d. Bl. unter Chiffre **H 174 R.**

OMNIBUS

à vendre en bon état

14 places. 223

S'adresser:

Mr. **Georges Morand,** Grand-Hôtel du Mont-Blanc, **Martigny** (Valais).

Centrifugen. **Spezialität in Bügelmaschinen** *Centrifugen.*

mit **Gas-** oder **Dampfheizung, elastischer Pression** und **automatischem Einlassapparat** für **Hand-** u. **Motorbetrieb.**

Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.

Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.

Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372

Hotel-Verkauf.

Das an der Haldenstrasse zwischen National- und Schweizerhof-Quai gelegene

Hotel Central au Lac in Luzern

mit freier Aussicht auf den See und das Gebirge, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe ist komfortabel ausgestattet und enthält: Speisesaal mit Balkon, Restaurant, Bureau, 24 Fremdenzimmer, zum Teil mit Balkonen, 1 grosses Verkaufsmagazin, 3 Dienstenzimmer, Badezimmer, eigene Waschküche, Terrasse, Keller etc. nebst Lift. Mit dem Hotel wird auch das sämtliche, bereits neue Inventar mitverkauft.

Kaufsofferten sind **bis zum 30. November 1899 dem Konkursamt Luzern** einzureichen, bei welchem auch alle weitern wünschenswerten Informationen eingeholt werden können.

Das Hotel kann von den Kaufsliebhabern am 27. und 28. ds. Monats, je von vormittags 9 Uhr bis abends $4^1/_2$ Uhr, besichtigt werden.

Die bis jetzt eingelaufene höchste Kauf-Offerte beträgt Fr. 252,000.

Luzern, den 20. November 1899.

Die Konkursverwaltung

(K 1905 L) 256 i. S.: **J. M. Weibel.**

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über **Strassburg-Brüssel-**

Ostende-Dover

Einzige Route welche **drei Schnell-Dienste** täglich führt, welche einen **direkten Schnell-Dienst** mit durchgehenden Wagen **III. Kl.** führt, deren neue Dampfer so **bequem** ausgestattet sind und welche unter **Staatsverwaltung** steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London:

Einfache Fahrt (15 Tage) . I. Kl. Fr. 120.35. II. Kl. Fr. 89.25

Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 147.90

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Vertreter gesucht.

Ein Fabrikationsgeschäft wünscht den Verkauf seines bei Hoteliers, Restaurateurs, Bierbrauereien etc. leicht absetzbaren Spezialartikels einem gewandten

Vertreter

zu übergeben, welcher bei genannter Kundschaft gut eingeführt ist und solche regelmässig besucht. Hohe Provision.

Offerten mit Aufgabe von Referenzen beliebe man unter Chiffre **H 262 R** an die Expedition der Hotel-Revue zu richten.

Kupferne Kochgeschirre

in nur solider, kräftiger Ausführung, mit doppelstarken Böden.

Speziell für

Hotel- und Restaurationsgebrauch

Anfertigung nach Massangabe in kürzester Zeit.

221

Gebrüder Schwabenland, Ludwigshafen a. Rh.

Spezialität:

Gediegene Kücheneinrichtungen für

Hotels, Restaurants und Cafés.

Weitestgehende Garantie für Haltbarkeit.

Stellengesuche × Demandes de places

Aide de cuisine. Junger, tüchtiger Mann, 20 Jahre alt, der letzte Saison in Hotel I. Ranges als Volontär gedient hat, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, baldmöglichst Engagement als Aide de cuisine. Derselbe ist auch in der Pâtisserie gut bewandert. Offerten an die Exped unter Chiffre 956.

Aide de cuisine, 22 Jahre alt, erfahren in der Hotel- und Restaurationsküche, sucht Winter- saison- oder Jahresstelle in besseres Haus. Beste Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 919.

Aide de cuisine. Tüchtiger Koch, 25 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht für kommende Saison Stellung nach dem Süden oder der franz. Schweiz. Prima Referenzen Offerten an die Exped. unter Chiffre 965.

Chef de cuisine, gesetzten Alters, sehr tüchtig, solid und zuverlässig, mit besten Referenzen, sucht Stelle für Süden oder Schweiz. Jahresstelle nicht ausgeschlossen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 960.

Chef de réception-caissier-secrétaire sucht passendes Engagement, am liebsten wo demselben Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Abschliessen der Arrangements zu befassen. Prima Referenzen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 968.

Chef de réception oder Sekretär-Kassier. Hoteliers-Sohn, der einem grossen Sommergeschäft I. Ranges vorgestanden, sucht angemessene Winterbeschäftigung, vorzugsweise in einem Hotel des Südens, als Chef de réception oder auch als Sekretär-Kassier. Offerten an die Exped. unter Chiffre 970

Concierge, Schweizer, 45 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, im Besitze der besten Zeugnisse und vorzüglichen Referenzen, sucht Anstellung in obiger Eigenschaft für sofort oder kommende Früjahrssaison. Offerten an die Exped. unter Chiffre 921.

Concierge, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sehr gewandt und routiniert, sucht per sofort Jahres- event. Saisonstelle in grossem, feinem Hotel. Sehr gute Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 956.

Concierge, 31 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, gegenwärtig im Süden in Stellung, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen von Häusern I. Ranges, Jahres- oder Saisonstelle. Offerten an die Exp. unter Chiffre 964.

Cuisinier-Volontaire. Junger Mann, welcher letzte Saison als Volontär de cuisine gedient, wünscht, gestützt auf prima Zeugnisse, gleiches Engagement in der franz. Schweiz, behufs Ausbildung in der Sprache. Derselbe ist auch in der Pâtisserie gut bewandert. Offerten an die Expedition unter Chiffre 957.

Garçon de restaurant. Junger Mann, 20 Jahre alt, seit 6 Jahren im Fach thätig, deutsch und französisch sprechend, sucht Engagement, vorzugsweise nach Basel oder Umgebung oder der franz. Schweiz. Offerten an die Exp. unter Chiffre 962.

Koch, 20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in Hotel oder grossem Restaurant. Eintritt sofort. Offerten an die Exped. unter Chiffre 966.

Koch, junger, sucht Stelle in Hotel ersten Ranges. Prima Referenzen. Offerten erbeten unter **Je 10439 X an Haasenstein & Vogler, Genf.** 254

Koch-Volontär. Junger Koch sucht Stelle als Volontär. Eintritt nach Belieben, beste Referenzen und Zeugnisse. Offerten sub Chiffre **O F 581 Ch. an Orell & Füssli Annoncen, Chur.** 253

Oberkellner, Schweizer, 30 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, im Besitze guter Zeugnisse und Empfehlungen, sucht auf November Engagement. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 858.

Pâtissier-Entremetier mit prima Zeugnissen und Referenzen von nur Hotels I. Ranges im In- und Auslande, beider Sprachen mächtig, sucht, gestützt darauf, für diesen Winter Stellung. Offerten an die Exp. unter Chiffre 951.

Portier, deutsch und französisch sprechend, zuverlässig und im Hoteldienst gut bewandert, mit Zeugnissen von Hotels ersten Ranges, sucht Stellung als Portier d'étage oder alleiniger. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. unter Chiffre 943.

Portier. Junger Mann, der englischen und französischen Sprache vollkommen mächtig, sucht Stelle als Portier oder Kondukteur für sofort. Offerten an die Exp. unter Chiffre 967.

Portier. Ein junger Etagenportier von 18 Jahren, deutsch, italienisch und ziemlich französisch sprechend, sucht Stelle als solcher oder auch als Valet d'chambre. Am liebsten in der französischen Schweiz oder auch in Frankreich. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. unter Chiffre 972.

Secrétaire-caissier-chef de réception. 30 Jahre alt kaufmännisch gebildet, die vier Hauptsprachen sprechend und korrespondierend, durchaus tüchtiger, selbständiger Arbeiter mit prima Zeugnissen und Referenzen von Hotels I. Ranges, sucht baldmöglichst Engagement. Offerten an die Exp. unter Chiffre 954.

Vertrauensstelle. Tochter aus guter Familie, der 4 Hauptsprachen mächtig, versehen mit besten Zeugnissen für Saal- und Restaurationsservice, wünscht Vertrauensstelle in besseres Hotel, jetzt oder später. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 971.

Zimmermädchen, gewandt, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle. Photographie und Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 969.

Stellenofferten. × Offres de places

Küchen-Chef. In ein renommiertes Kur-Etablissement des Berner-Oberlandes wird ein durchaus selbständiger Chef de cuisine I. Ranges auf 1 Juni 1900 gesucht. Offerten nebst Zeugnisabschriften und Photographie befördert die Exped. unt. Chiffre 974. Nur Ia. Referenzen werden berücksichtigt.

Unterköchin, durchaus tüchtig, die dem Chef gut an die Hand gehen kann, sofort gesucht in ein Hotel I. Ranges nach Davos. Offerten an die Exped. unter Chiffre 973.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge

stets vorrätig für Mitglieder.

Offizielles Centralbureau in Basel.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer. Verlags-Druckerei, Basel.